

REVOLUTIONÄRER LIEDERABEND

Jede Veranstaltung im Spätsommer und Frühherbst 1989 konnte für die SED zum Fiasko geraten. Künstlerinnen und Künstler nahmen oft kein Blatt mehr vor den Mund und fanden damit großen Anklang – so auch bei einem Konzert verschiedener Liedermacher im „Studentenkeller“-Klub am



18. September. Das MfS stufte die Äußerungen der Künstler als so gravierend ein, dass der Leiter der Bezirksverwaltung (BV) hierzu eine Parteiinformation an seine Auftraggeber von der SED verfasste.

Veranstaltung im Studentenkeller, 31.8. 1977
[Quelle: UAR, 4032, Christian Scharf]

Dr. Michael Heinz

17

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Bezirksverwaltung Rostock

BSU
000043

**Streng vertraulich
Um Rückgabe wird gebeten!**

Rostock 20. Sept. 1989

Nr. 78/89

3 Blatt
3 Exemplar

**INFORMATION
über**

politisch negative Auftritte von Liedermachern aus der DDR
im Bereich der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock

Am 18. September 1989 fand in der Zeit von 20.00 Uhr bis 22.30 Uhr auf dem Innenhof des Direktorates für Studianangelegenheiten der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock eine Veranstaltung unter dem Thema "Heut haun wir auf die Pauke - DDRsches Liederspektakel" statt.

Daran nahmen ca. 300 Jugendliche, überwiegend Studenten der Wilhelm-Pieck-Universität teil.

Das Programm war der HGL der FDJ vom VEB Konzert- und Gastspiieldirektion Rostock vermittelt worden. Es wurde hauptsächlich von den Berliner Liedermachern Reinhold ANDERT, Norbert BISCHOF, Jörn BRUNHE und Dietmar HALBHUBER gestaltet.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU
000044

Sie eröffneten die Veranstaltung mit dem Verteilen willkürlich aus einem großen Stoß herausgegriffener Zeitungen und Zeitschriften der DDR (Neues Deutschland, Neue Zeit, Frösi, Die Sporttaube) und lasen daraus unter dem Gelächter der Zuschauer Schlagzeilen vor.

Die Jugendlichen begriffen diesen Vorgang als Kritik an der Medien- und Informationspolitik der DDR und als Versuch, der Informationsgebung Phrasenhaftigkeit nachzuweisen.

Im Programm wurde eine Vielzahl aktueller Probleme in provozierender Weise angesprochen, darunter befanden sich solche Textstellen wie:

"Wir werden zwar immer weniger, dafür halten wir uns zusammen."

"Die Alten in den alten Mänteln, die älter riechen als sie sind."

Dietmar HALBHUBER reihte Begriffe mit dem Anfangsbuchstaben G aneinander:

"Gülle - Gewässerschutz - gesunder Wald - geheim - Glasnost - Gorbatschow"

Er meinte, in Rostock eine neue Begrüßung gehört zu haben:

"ND - noch da?"

Als "Zugabe" verlas Jörn BRÜMME einen "Aufruf", dessen Inhalt sich "gegen die Ignoranz in unserem Staat" wandte und "zur Schaffung neuer Strukturen" aufrief.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Um die Zuschauer zur Aktivität zu motivieren, verwies BRUMME darauf, daß dieser Aufruf von einem "politischen Forum der DDR" gestützt werde und von solchen Unterhaltungskünstlern wie Tamara DANZ, Achim MENZEL, Toni KRAHL und Kurt DEMMLER unterzeichnet worden sei.

BStU
000045

Während des Programms gaben die Zuschauer Beifall, aber es wurden auch ablehnende Reaktionen deutlich.

Der Leiter des Studentenkellers [REDACTED] wollte die Veranstaltung wegen des politisch negativen Inhaltes abbrechen, unterließ dies aber nach Abstimmung mit weiteren Klubmitgliedern, um Ausschreitungen zu vermeiden.

Zur vorbeugenden Verhinderung von über den VEB Konzert- und Gastspiieldirektion vermittelten Auftritten politisch negativer Kunst- und Kulturschaffender vor Studenten oder anderem Publikum im Bezirk halte ich es für notwendig, daß die Bezirksleitung unserer Partei den Direktor des VEB Konzert- und Gastspiieldirektion veranlaßt, den politischen Inhalt der Programme vor der Vermittlung sorgfältiger zu prüfen.

Mittag
Generalmajor

[Quelle: BArch, MfS, BV Rostock, Abt. XX, Nr. 361, Bl. 43-45]

Abkürzungen siehe: <https://www.bundesarchiv.de/publikationen/publikation/abkuerzungsverzeichnis/>